

2025

Nachhaltigkeitsbericht

verkehrshaus

Wissen bewegt – Verantwortung auch

Erstmals zeigen wir umfassend, wie wir Nachhaltigkeit im Verkehrshaus der Schweiz verstehen und vorantreiben. Das Thema ist in unserer Strategie verankert, was für uns bedeutet: Wir haben uns verpflichtet.

Für uns bedeutet diese Verpflichtung, dass wir verantwortungsbewusster handeln, gesamtheitlich denken und die Themen systematisch angehen. Konkret: Wir gestalten unser Angebot inklusiver und reduzieren unseren Ressourcenverbrauch. Die Zertifizierung durch TourCert bestätigt diese Bemühungen. Partner und Behörden erwarten aber mehr als Auszeichnungen. Sie wollen wissen, wo wir stehen. Darum setzen wir auf nachvollziehbare Fakten statt auf Werbeversprechen.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir den Status quo erstmals gesamthaft erhoben. Vieles wurde zum ersten Mal systematisch erfasst und bildet nun die Grundlage für künftige Verbesserungen. Dazu gehört auch, offen zu sagen, in welchen Bereichen wir noch am Anfang stehen: Die Nachhaltigkeitskommunikation gegenüber unseren Besuchenden steckt noch in den Kinderschuhen. Bei der Barrierefreiheit denken wir bisher vor allem an Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, während die Inklusion von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen noch kaum entwickelt ist. Genau hier setzen wir im nächsten Berichtszyklus an.



«Nachhaltigkeit heisst für uns, Verantwortung nicht nur zu erklären, sondern nachvollziehbar zu machen.»

Martin Ettlinger
Direktor Verkehrshaus der Schweiz

Getragen wird dieser Weg von unseren Werten: Wir handeln einzigartig, vielfältig und sind in Bewegung. Wir nutzen die Stärken von Menschen und Teams und stellen die Perspektive der Besuchenden ins Zentrum.

Martin Ettlinger
Direktor Verkehrshaus der Schweiz



Kennzahlen

224
Mitarbeitende

85 %
Eigenfinanzierungsgrad

38’873
Vereinsmitglieder

66
erfolgreiche Jahre

Bildung erreicht jährlich:

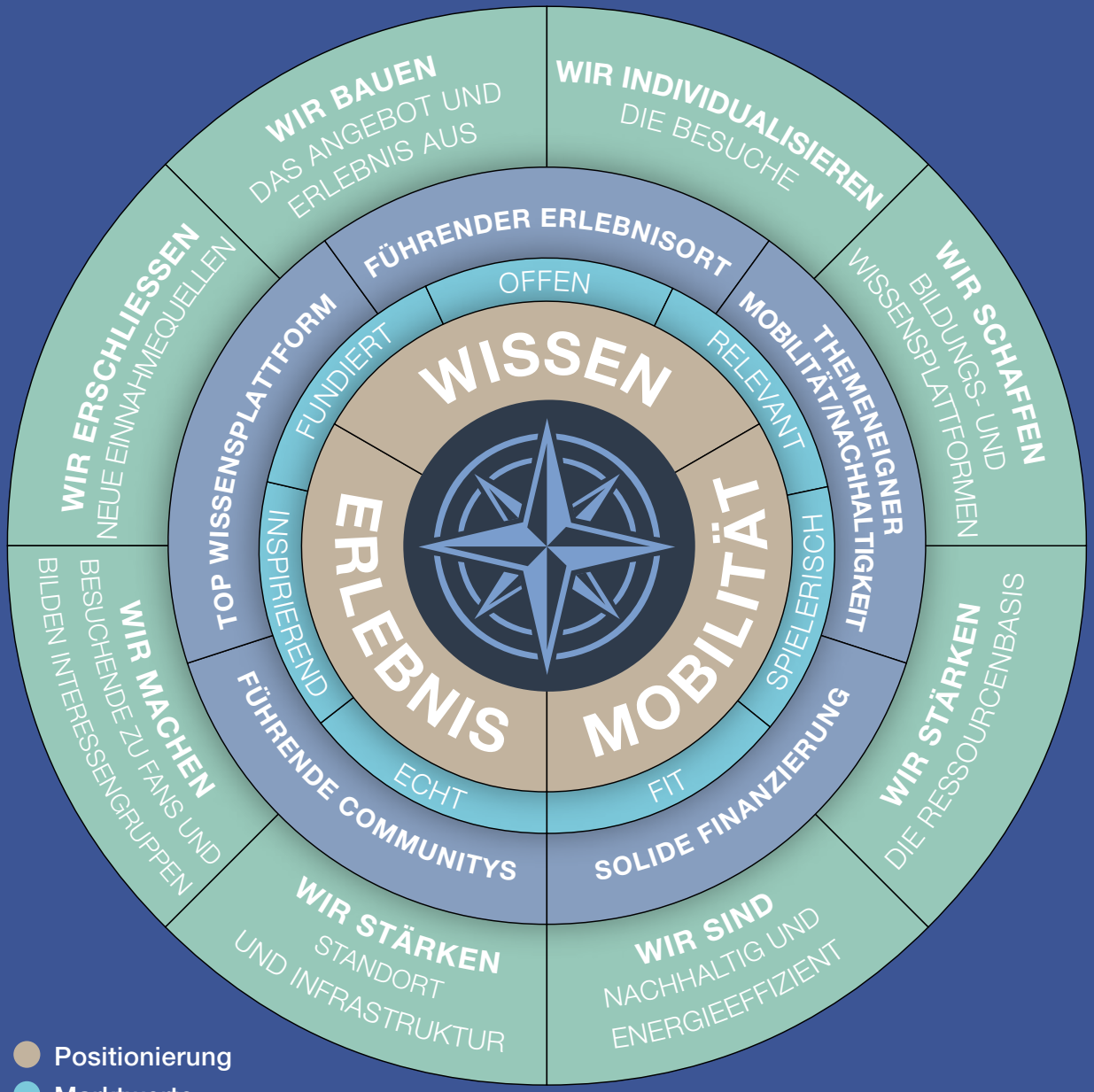
3’000+
Schulklassen

50’000
Schülerinnen und Schüler

23,4 Mio. CHF
Gesamtumsatz

Positionierungs-statement

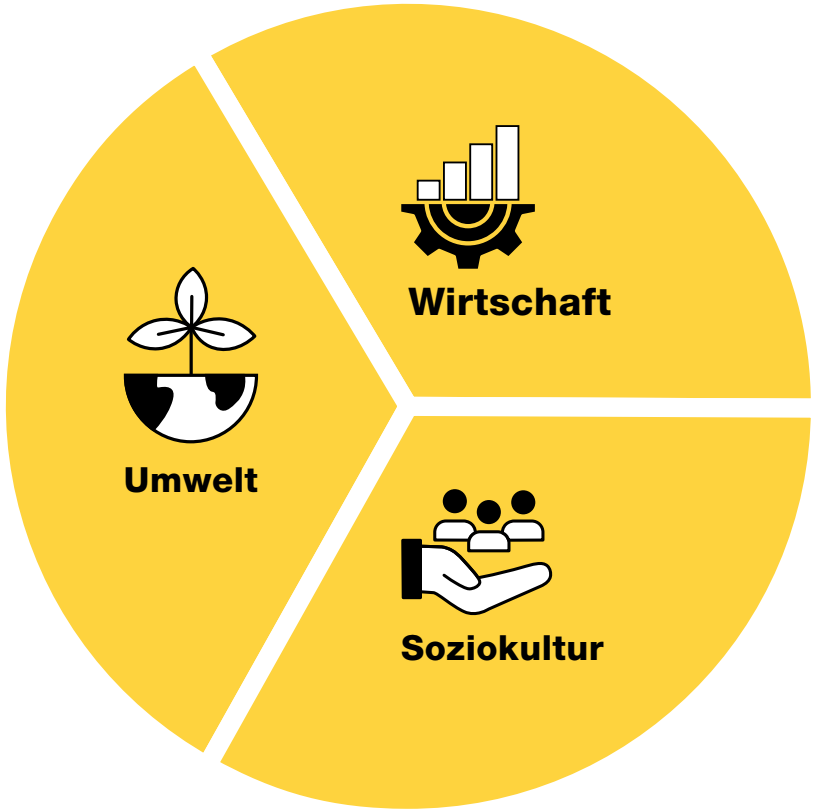
Das Verkehrshaus der Schweiz ist die immersive Freizeit-, Erlebnis- und Bildungsplattform rund um die Mobilität. Wir handeln nachhaltig, sind ein fairer Arbeitgeber und betreiben das führende Museum sowie das Innovationslabor zu den Themen Mobilität, Energie und Kommunikation. Wir sind an 365 Tagen im Jahr relevant – national und international – und offen für neue Geschäftsfelder und -modelle.



- Positionierung
- Marktwerte
- Topziele bis 2025
- Schwerpunkte 2022–2030

Nachhaltigkeits-strategie

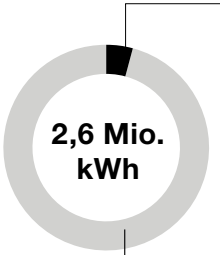
Unsere drei wesentlichen Handlungsfelder:



Umwelt

Beim Ressourcenverbrauch setzen wir auf erneuerbare Energie und graduelle Elektrifizierung – von der Stromversorgung bis zur Fahrzeugflotte.

Strombedarf aus erneuerbaren Quellen

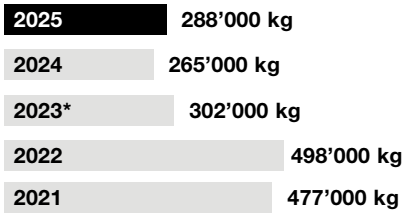


4,2 %
Eigene Photovoltaik-produktion

95,8 %
Wasserkraft

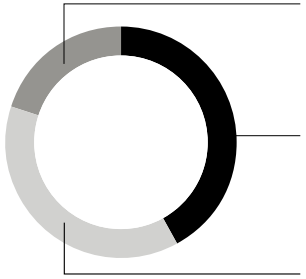
CO_2-Bilanz des Standorts

287’767 kg
Total CO_2-Emissionen



*neue Heizzentrale mit See-Energie

Energiemix zur Wärmeerzeugung



20 %
Erdgas

42 %
See-Energie

38 %
Strom

Fahrzeugflotte



80 %
elektrisch



Soziokultur

Das Verkehrshaus lebt von den Menschen, die hier arbeiten, und den Gästen, die es besuchen. Beide Seiten fliessen in unsere Nachhaltigkeitsmission ein: eine hohe Besuchszufriedenheit und ein Arbeitsumfeld, das unterschiedliche Lebensphasen und Perspektiven zulässt.

Aktive Mitarbeitende

Während der Aktion «Bike to Work» radeln Mitarbeitende freiwillig einen Monat zur Arbeit. Zudem gibt es eine Laufgruppe, die sich regelmässig über den Mittag zum Laufen trifft.

Schulungen, Erste-Hilfe-Kurse

Verpflichtende Schulungen zur Arbeitssicherheit sowie regelmässige Schulungen und Trainings zu Erster Hilfe, Gabelstaplerfahren, Feuerlöschübungen und Höhenarbeiten bilden unsere Mitarbeitenden weiter.

Als Ausbildungsbetrieb betreuen wir jährlich sieben Lernende in vier verschiedenen Berufen und 17 Tourismuspraktikantinnen und -praktikanten.



Regelmässige Sicherheitsschulungen und Trainings in Erster Hilfe, Staplerfahren, Feuerlöschen und Höhenarbeit stärken die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.

Gesamtzufriedenheit der Gäste

5,5 von 6

Weiterempfehlungsrate

(Net Promoter Score)

8,7 von 10

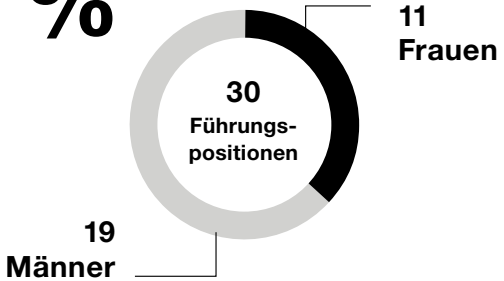
224 Mitarbeitende

42 %
arbeiten in einem Pensum von 80–100 %

58 %
arbeiten in einem Pensum von unter 80 %

Frauenanteil in Führungspositionen

37 %



Mitarbeitende zwischen

16 und 72 Jahren

(Altersdurchmischung)

Wirtschaft

Wirtschaftliche Stabilität ist die Grundlage, auf der wir unsere Nachhaltigkeitsziele umsetzen können.

Lieferanten mit Nachhaltigkeitslabel



60 %
der befragten Lieferanten verfügen über ein Nachhaltigkeitslabel

Zufriedenheit der Geschäftspartner



94 %
bewerten die Zusammenarbeit und die Geschäftsbeziehung sehr positiv

27
Befragte

30 %
Rücklauf

75 %
Index

Eintrittserträge



10,9
Mio. CHF
leicht unter Vorjahresniveau

Eintrittszahlen



–0,2 %
unter dem Rekordwert des Vorjahres

Eintritte



1 Mio.

Barrierefreiheit von Grund auf

Die Ausstellung «MovAbility – barrierefrei unterwegs» sensibilisiert seit Februar 2025 für barrierefreie Mobilität.

Aufgebaut wurde der Parcours von rund 20 Lernenden im Beruf Strassenbau im Rahmen ihrer Ausscheidung zu den SwissSkills. Für sie war der Bau eine praxisnahe Herausforderung mit gesellschaftlichem Mehrwert: Der fertige Parcours bildet seither das Herzstück der Ausstellung «MovAbility – barrierefrei unterwegs».

«Mit diesem Parcours möchten wir für eine Welt sensibilisieren, in der Menschen mit Querschnittlähmung überall selbstbestimmt unterwegs sein können.»

Joseph Hofstetter, Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Rollstuhl-Parcours

Im Zentrum der Ausstellung steht ein eigens gestalteter Parcours mit unterschiedlichen Bodenbelägen und Verkehrsmitteln. Unter Anleitung können die Besuchenden vier Fahrzeuge ausprobieren: einen Minibus für den öffentlichen Verkehr, ein Spezial-Fahrschulauto für mobilitätseingeschränkte Personen, eine Standseilbahnkabine und ein historisches Schienenfahrzeug. So erfahren die Besucherinnen und Besucher selbst, mit welchen Hindernissen Menschen im Rollstuhl im öffentlichen Raum konfrontiert sind.

Damit Mitarbeitende, die Gäste im Parcours betreuen, die Situation von Rollstuhlfahrenden richtig einschätzen und Auskunft geben können, führten wir eine Schulung mit Heinz Frei durch. Der mehrfache Paralympics-Sieger und Rollstuhlsportler vermittelte aus eigener Erfahrung, worauf es beim Umgang mit Menschen im Rollstuhl ankommt. Im laufenden Betrieb begleiten Mitarbeitende der Stiftung Rodtegg den Parcours und bringen ihr Erfahrungswissen direkt ein. Sie stehen den Besuchenden für Fragen zur Verfügung und teilen ihr Know-how mit ihnen. Von April bis Oktober sind sie an vier Nachmittagen pro Woche im Einsatz.



Rund 20 Lernende im Beruf Strassenbau bauten den Parcours im Rahmen ihrer SwissSkills-Ausscheidung auf. Der Übungsparcours erhielt damit eine sinnvolle Weiternutzung und blieb erhalten.



Schulung der Mitarbeitenden durch den Rollstuhlsportler Heinz Frei

Zertifizierungen und Programme

Swisstainable

Seit August 2026 trägt das Verkehrshaus der Schweiz die Auszeichnung «Swisstainable leading», die höchste Stufe des Nachhaltigkeitsprogramms von Schweiz Tourismus.

OK:GO

Seit Frühjahr 2025 ist das Verkehrshaus der Schweiz Teil der OK:GO Initiative, im Rahmen derer wir Informationen zur Zugänglichkeit unseres Angebots veröffentlichen und damit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Besuchsplanung erleichtern. Die Angaben sind auf der OK:GO-Seite des Verkehrshauses einsehbar.

clever unterwegs

Seit Januar 2025 sind wir Teil des Programms «clever unterwegs» der Albert Koechlin Stiftung, das die Mitarbeitenden bei der Umstellung auf öffentlichen Verkehr, Fahrgemeinschaften und Velo für den Arbeitsweg unterstützt.

TourCert

Das Verkehrshaus der Schweiz ist seit 2026 von TourCert zertifiziert. Die unabhängige Organisation für Nachhaltigkeit im Tourismus berät das Vekehrshaus zudem bei der Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsmassnahmen.

Unsere Nachhaltigkeitsmission

Die konkreten Massnahmen zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung des Verkehrshauses sind in einem Verbesserungsprogramm festgehalten. Zentrale Massnahmen für die nächsten Jahre sind:

● umgesetzt ● in Umsetzung ● geplant

Handlungsfeld	Ziel	Massnahme	Frist	Status
Umwelt 	Einsatz recycelter Materialien im Ausstellungsbau testen	Erstes Exponat aus recyceltem Material in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Start-up ENGA (⟶ Ziel: Anteil der neuen Materialien reduzieren)	Q2 2026	●
	Begrünung und Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Arena sowie Reduktion der versiegelten Fläche Ausbau der spielerischen Wissensvermittlung zu erneuerbaren Energiequellen	Bau eines Energieparks in der Arena mit: – interaktiven Exponaten zur Thematik der erneuerbaren Energieversorgung – Bepflanzung (Bäume und Kletterpflanzen) – sickerfähigem Gummigranulat – Sitz- und Picknickmöglichkeiten in der Non-Ticketing-Zone	Q2 2027	●
	Steigerung der Energieeffizienz gemäss Zielpfad	Diverse Umrüstungen auf LED in den Hallen Luft- und Raumfahrt, Schifffahrt, Seilbahn und Tourismus sowie im Filmtheater	Q4 2027	●

Handlungsfeld	Ziel	Massnahme	Frist	Status
Soziales 	Zugänglichkeit der Halle Luft- und Raumfahrt erhöhen (Barrierefreiheit)	Ersatz des bestehenden Lifts und neue Erschliessung des Untergeschosses in der Halle Luft- und Raumfahrt	Q4 2026	●
	Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen stärken	Einfachere Zugänglichkeit der Angebote	Q2 2027	●
	Bewusstsein und Beteiligung der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsprozessen stärken	Schulungen und entsprechende Kommunikation ausbauen	Q1 2027	●
Wirtschaft 	Transparenz in der Lieferkette gewährleisten	Integration eines «Supplier Code of Conduct» (Lieferantenkodex) ins Vertragsmanagement	Q2 2027	●
	Angebotserweiterung	Führungen zum Thema Nachhaltigkeit ausbauen	Q4 2028	●

Verkehrshaus der Schweiz
Haldenstrasse 44 | CH-6006 Luzern
+41 41 375 75 75 | verkehrshaus.ch | nachhaltigkeit@verkehrshaus.ch